

Statistischer Bericht

K I 3 – j / 22



Sozialhilfe
im **Land Berlin 2022**

1., korrigierte Ausgabe

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Impressum

Statistischer Bericht
K I 3 – j / 22

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Oktober 2023**

1., korrigierte Ausgabe vom 17.02.2025
Korrektur auf den Seiten 10, 12, 14 und 16

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104 - 106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 0331 817330 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– genau Null oder auf Null geändert
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2023



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

Seite

[Metadaten zu dieser Statistik \(externer Link\)](#)

Grafik

- 1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII von 2015 bis
2022 nach dem Ort der Leistungsgewährung..... **5**

Tabellen

- 1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2015 bis 2022 **4**
- 2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2022 nach
Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung,
Geschlecht und Leistungsarten
- 2.1 Am Jahresende..... **6**
- 2.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... **7**
- 3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur
Gesundheit 2022 nach Altersgruppen, Ort der
Leistungsgewährung, Geschlecht und
Leistungsarten
- 3.1 Am Jahresende..... **8**
- 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... **9**
- 4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur
Pflege 2022 nach Bezug von Leistungen eines
Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort
der Leistungsgewährung, Geschlecht und
Leistungsarten
- 4.1 Am Jahresende..... **10**
- 4.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... **14**
- 5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur
Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
und Hilfe in anderen Lebenslagen 2022 nach
Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung,
Geschlecht und Leistungsarten
- 5.1 Am Jahresende..... **18**
- 5.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... **20**
- 6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2022 nach
Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen,
ausgewählten Leistungsarten und Ort der
Leistungsgewährung in regionaler Gliederung
- 6.1 Am Jahresende..... **22**
- 6.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... **24**

1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2015 bis 2022*

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	2020¹	2021¹	2022¹
	Anzahl							
Am Jahresende								
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII².....	59 829	58 481	54 418	53 379	52 891	24 465	23 320	20 915
und zwar								
außerhalb von Einrichtungen.....	37 699	36 514	32 536	31 637	30 677	13 605	12 615	11 980
in Einrichtungen.....	26 031	25 903	25 719	25 701	25 790	10 950	10 785	9 010
Deutsche.....	54 381	53 292	49 905	48 810	48 117	21 660	20 580	18 145
Nichtdeutsche.....	5 448	5 189	4 513	4 569	4 774	2 805	2 740	2 770
männlich³.....	30 281	29 762	28 204	27 821	27 677	10 885	10 345	9 605
weiblich³.....	29 548	28 719	26 214	25 558	25 214	13 580	12 975	11 315
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren								
unter 18.....	2 478	2 456	2 519	2 547	1 565	50	40	60
18 – 40.....	15 092	14 774	14 689	14 244	13 901	2 935	2 630	2 510
40 – 65.....	20 572	20 293	19 226	19 212	19 031	5 645	5 320	5 080
65 und älter.....	21 687	20 958	17 984	17 376	18 394	15 840	15 330	13 270
Durchschnittsalter in Jahren.....	55,0	55,0	53,8	53,7	55,2	68,8	69,4	68,2
Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten⁴								
Hilfen zur Gesundheit⁵.....	292	222	198	192	187	135	130	120
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	28 726	29 254	30 037	30 100	28 226	x	x	x
Hilfe zur Pflege.....	27 317	25 962	20 767	19 904	19 781	18 570	17 995	15 845
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen..	5 287	4 829	4 833	4 569	6 356	6 060	5 455	5 150
Im Laufe des Berichtsjahres								
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII².....	75 468	73 863	68 645	67 681	65 723	33 735	32 790	30 465
und zwar								
außerhalb von Einrichtungen.....	50 522	49 310	44 217	43 076	40 668	20 000	19 420	18 840
in Einrichtungen.....	30 965	30 518	30 105	30 177	30 239	14 380	13 890	12 080
Deutsche.....	68 329	66 873	62 449	61 394	59 472	29 725	28 725	26 310
Nichtdeutsche.....	7 139	6 990	6 196	6 287	6 251	4 005	4 060	4 160
männlich³.....	38 184	37 564	35 469	35 161	34 203	15 270	14 860	14 155
weiblich³.....	37 284	36 299	33 176	32 520	31 520	18 460	17 930	16 310
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren								
unter 18.....	3 118	3 111	3 171	3 267	2 169	140	110	125
18 – 40.....	19 658	19 139	18 803	18 328	17 377	4 880	4 675	4 380
40 – 65.....	25 082	24 800	23 449	23 293	22 741	7 970	7 750	7 485
65 und älter.....	27 610	26 813	23 222	22 793	23 436	20 745	20 260	18 480
Durchschnittsalter in Jahren.....	55,0	55,0	54,0	54,0	55,3	67,3	67,5	66,8
Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten⁴								
Hilfen zur Gesundheit⁵.....	421	356	307	287	254	180	180	160
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	33 320	33 901	34 717	35 054	32 449	x	x	x
Hilfe zur Pflege.....	34 085	32 672	26 302	25 451	24 788	23 560	22 945	21 035
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen..	11 062	10 394	10 086	9 658	11 415	10 770	10 280	9 785

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt **ab dem Berichtsjahr 2020** die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel des SGB XII dem Teil 2 des SGB IX zugeordnet.

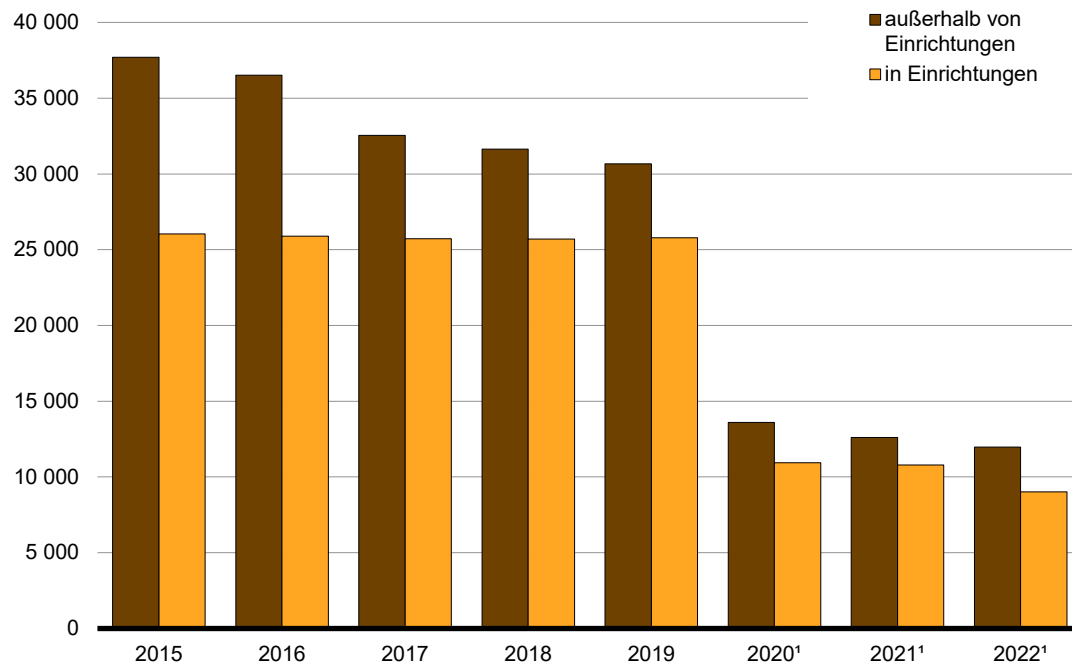
2 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

5 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2015 bis 2022 nach dem Ort der Leistungsgewährung*



* Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

¹ Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel des SGB XII dem Teil 2 des SGB IX zugeordnet.

2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2022 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

2.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	5 955	25	1 380	2 225	2 330	57,3
Weiblich ²	6 020	35	920	1 285	3 780	67,3
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	11 980	55	2 300	3 510	6 115	62,3
Hilfen zur Gesundheit ⁴	120	5	–	95	25	58,6
Hilfe zur Pflege.....	7 195	55	240	1 525	5 380	73,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	4 785	–	2 060	1 925	800	46,1
In Einrichtungen						
Männlich ²	3 670	–	135	1 000	2 530	70,3
Weiblich ²	5 345	–	80	575	4 690	80,1
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	9 010	–	210	1 580	7 220	76,2
Hilfen zur Gesundheit ⁴	–	–	–	–	–	/
Hilfe zur Pflege.....	8 715	–	75	1 485	7 155	77,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	360	–	145	125	95	49,5
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	9 605	25	1 515	3 220	4 845	62,2
Hilfen zur Gesundheit ⁴	95	–	–	75	20	59,1
Hilfe zur Pflege.....	6 500	25	195	1 880	4 405	70,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	3 100	–	1 320	1 310	470	45,9
Weiblich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	11 315	35	995	1 860	8 425	73,3
Hilfen zur Gesundheit ⁴	25	5	–	20	5	57,0
Hilfe zur Pflege.....	9 345	30	120	1 120	8 075	79,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	2 050	–	880	740	430	47,0
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	20 915	60	2 510	5 080	13 270	68,2
Hilfen zur Gesundheit ⁴	120	5	–	95	25	58,6
Hilfe zur Pflege.....	15 845	55	310	3 000	12 475	75,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 150	–	2 200	2 050	900	46,3

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2022 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	9 495	55	2 390	3 490	3 560	56,2
Weiblich ²	9 345	65	1 650	2 160	5 470	65,3
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	18 840	125	4 040	5 650	9 025	60,7
Hilfen zur Gesundheit ⁴	160	10	5	115	35	56,5
Hilfe zur Pflege.....	9 865	80	295	1 950	7 540	74,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	9 185	35	3 740	3 675	1 735	47,0
In Einrichtungen						
Männlich ²	4 880	—	260	1 240	3 380	70,2
Weiblich ²	7 200	—	165	685	6 350	80,5
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	12 080	—	425	1 920	9 735	76,3
Hilfen zur Gesundheit ⁴	—	—	—	—	—	/
Hilfe zur Pflege.....	11 460	—	85	1 730	9 645	78,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	720	—	345	230	145	45,3
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	14 155	60	2 595	4 675	6 825	60,9
Hilfen zur Gesundheit ⁴	120	5	—	90	25	58,6
Hilfe zur Pflege.....	8 575	35	235	2 295	6 005	70,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 695	20	2 365	2 380	935	46,3
Weiblich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	16 310	65	1 785	2 805	11 655	72,0
Hilfen zur Gesundheit ⁴	40	5	—	20	10	50,1
Hilfe zur Pflege.....	12 460	45	140	1 340	10 935	80,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	4 090	15	1 645	1 490	935	48,1
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	30 465	125	4 380	7 485	18 480	66,8
Hilfen zur Gesundheit ⁴	160	10	5	115	35	56,5
Hilfe zur Pflege.....	21 035	80	375	3 635	16 940	76,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	9 785	35	4 005	3 870	1 870	47,0

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2022 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

3.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	95	—	—	75	20	59,1
Weiblich ²	25	5	—	20	5	57,0
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	120	5	—	95	25	58,6
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	120	5	—	95	25	58,6
Hilfe bei Krankheit.....	10	5	—	5	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
In Einrichtungen						
Männlich ²	—	—	—	—	—	/
Weiblich ²	—	—	—	—	—	/
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	—	—	—	—	—	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Krankheit.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	95	—	—	75	20	59,1
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	95	—	—	75	20	59,1
Hilfe bei Krankheit.....	5	—	—	—	—	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Weiblich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	25	5	—	20	5	57,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	25	5	—	20	5	57,0
Hilfe bei Krankheit.....	5	5	—	—	—	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	120	5	—	95	25	58,6
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	120	5	—	95	25	58,6
Hilfe bei Krankheit.....	10	5	—	5	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung						
durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich ²	885	—	35	230	615	71,9
Weiblich ²	1 250	—	15	140	1 090	79,1
Insgesamt.....	2 135	—	50	375	1 705	76,1

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PSTG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2022 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	120	5	—	90	25	58,6
Weiblich ²	40	5	—	20	10	50,1
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	160	10	5	115	35	56,5
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	160	10	5	115	35	56,5
Hilfe bei Krankheit.....	30	10	—	10	10	41,7
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
In Einrichtungen						
Männlich ²	—	—	—	—	—	/
Weiblich ²	—	—	—	—	—	/
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	—	—	—	—	—	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Krankheit.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	120	5	—	90	25	58,6
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	120	5	—	90	25	58,6
Hilfe bei Krankheit.....	15	5	—	5	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Weiblich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	40	5	—	20	10	50,1
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	40	5	—	20	10	50,1
Hilfe bei Krankheit.....	15	5	—	—	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	160	10	5	115	35	56,5
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	160	10	5	115	35	56,5
Hilfe bei Krankheit.....	30	10	—	10	10	41,7
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung						
durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich ²	1 010	—	45	260	705	71,9
Weiblich ²	1 395	—	20	155	1 220	79,3
Insgesamt.....	2 405	5	65	410	1 925	76,2

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzahlungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2022 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

4.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleist- ungen eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	
					Ins- gesamt	darunter wegen Pflege- bedürftig- keit von weniger als 6 Monaten
	Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ³	3 050	35	360	100	2 950	—
Weiblich ³	4 145	65	305	125	4 020	—
Zusammen⁴.....	7 195	105	660	225	6 970	—
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII).....	2 345	30	250	65	2 280	—
Pflegegrad 2.....	660	10	45	10	650	—
Pflegegrad 3.....	780	10	75	15	765	—
Pflegegrad 4.....	590	10	80	25	565	—
Pflegegrad 5.....	310	5	50	15	295	—
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII).....	5 890	90	470	200	5 695	—
Pflegegrad 2.....	1 540	25	200	30	1 510	—
Pflegegrad 3.....	1 925	40	180	65	1 860	—
Pflegegrad 4.....	1 895	20	60	70	1 825	—
Pflegegrad 5.....	530	5	25	30	500	—
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII).....	340	—	40	—	340	—
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII).....	165	—	40	5	160	—
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden						
2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII).....	490	—	5	—	490	—
Pflegegrad 2.....	260	—	—	—	255	—
Pflegegrad 3.....	140	—	5	—	140	—
Pflegegrad 4.....	80	—	—	—	80	—
Pflegegrad 5.....	15	—	—	—	15	—
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII) ...	115	—	5	—	115	—
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	—	—	—	—	—	—
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII).....	—	—	—	—	—	—

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Geschlecht — Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	

Außerhalb von Einrichtungen												
25	150	150	410	395	410	430	355	360	260	110	68,3	Männlich ³
30	90	90	245	240	300	400	545	890	775	545	77,2	Weiblich ³
55	240	240	655	630	710	830	900	1 250	1 035	655	73,4	Zusammen⁴
35	155	125	230	180	200	245	255	410	320	190	70,5	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
5	10	20	50	50	75	70	90	140	110	35	74,5	Pflegegrad 2
10	30	20	70	65	60	90	90	155	120	70	73,4	Pflegegrad 3
10	55	35	65	40	40	60	60	95	65	65	69,4	Pflegegrad 4
10	60	50	45	30	25	25	10	20	25	15	57,9	Pflegegrad 5
30	105	130	505	520	600	715	780	1 060	865	585	74,9	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
–	15	50	185	180	205	230	195	220	175	85	72,5	Pflegegrad 2
10	40	35	175	185	220	250	255	340	270	145	74,1	Pflegegrad 3
5	20	25	105	115	135	185	270	405	330	290	78,4	Pflegegrad 4
15	30	20	40	40	40	50	60	95	90	60	72,8	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
5	5	5	30	25	25	45	35	70	65	35	75,9	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
–	55	40	35	10	15	5	5	–	–	–	46,7	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	5	5	10	15	30	25	50	110	150	95	82,6	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	–	–	5	5	10	10	30	65	80	40	82,0	Pflegegrad 2
–	–	–	–	5	10	10	10	25	45	30	82,3	Pflegegrad 3
–	–	–	–	5	5	5	5	15	25	20	83,7	Pflegegrad 4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Pflegegrad 5
–	–	5	10	10	5	10	15	30	30	5	76,3	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII)

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2022 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten²

4.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleist- ungen eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	
					Ins- gesamt	darunter wegen Pflege- bedürftig- keit von weniger als 6 Monaten
	Anzahl					
In Einrichtungen						
Männlich ³	3 470	3 250	35	3 010	455	—
Weiblich ³	5 245	5 010	35	4 680	565	—
Zusammen⁴.....	8 715	8 260	70	7 690	1 025	—
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)....	—	—	—	—	—	—
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	—	—	—	—	—	—
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII).....	110	70	—	50	60	—
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII).....	5	—	—	—	5	—
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII).....	8 605	8 190	70	7 640	960	—
Pflegegrad 2.....	2 030	1 915	35	1 775	255	—
Pflegegrad 3.....	3 385	3 240	25	3 025	360	—
Pflegegrad 4.....	2 295	2 185	10	2 045	255	—
Pflegegrad 5.....	890	845	5	795	95	—
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ³	6 500	3 275	395	3 105	3 400	—
Weiblich ³	9 345	5 050	340	4 785	4 555	—
Insgesamt⁴.....	15 845	8 320	735	7 890	7 955	—

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich.

2 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Geschlecht — Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	

In Einrichtungen												
–	45	100	415	415	490	555	445	535	320	140	71,7	Männlich ³
–	25	75	225	255	300	470	565	1 140	1 095	1 095	80,9	Weiblich ³
–	75	175	640	670	790	1 030	1 015	1 670	1 415	1 240	77,2	Zusammen⁴
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII)
–	–	–	5	10	15	20	20	20	15	10	75,4	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
–	75	175	630	660	775	1 010	995	1 650	1 400	1 230	77,2	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	25	50	195	205	215	235	225	365	290	235	75,3	Pflegegrad 2
–	25	70	240	250	285	415	385	660	550	505	77,5	Pflegegrad 3
–	5	20	120	135	200	260	260	485	435	380	79,4	Pflegegrad 4
–	20	40	80	70	75	100	125	145	130	110	75,2	Pflegegrad 5

Außerhalb von und in Einrichtungen												
25	195	250	820	805	900	980	800	890	580	255	70,1	Männlich ³
30	120	165	470	490	590	865	1 100	2 015	1 865	1 635	79,2	Weiblich ³
55	310	415	1 290	1 295	1 490	1 845	1 900	2 905	2 445	1 890	75,5	Insgesamt⁴

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2022 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleist- ungen eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	
					Ins- gesamt	darunter wegen Pflege- bedürftig- keit von weniger als 6 Monaten
	Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ³	4 220	105	485	165	4 055	—
Weiblich ³	5 645	125	395	175	5 470	—
Zusammen⁴.....	9 865	230	880	335	9 525	—
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII).....	2 970	65	300	95	2 875	—
Pflegegrad 2.....	910	20	60	20	890	—
Pflegegrad 3.....	1 045	20	100	25	1 020	—
Pflegegrad 4.....	800	25	95	40	760	—
Pflegegrad 5.....	415	5	65	20	400	—
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII).....	8 665	220	665	310	8 355	—
Pflegegrad 2.....	2 550	70	300	65	2 485	—
Pflegegrad 3.....	2 940	90	255	120	2 820	—
Pflegegrad 4.....	2 910	60	95	105	2 805	—
Pflegegrad 5.....	835	10	40	40	790	—
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII).....	570	10	60	5	565	—
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII).....	10	—	—	—	10	—
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII).....	5	—	—	—	5	—
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII).....	190	—	50	5	185	—
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII).....	735	—	15	5	730	—
Pflegegrad 2.....	405	—	5	5	400	—
Pflegegrad 3.....	220	—	5	—	220	—
Pflegegrad 4.....	130	—	—	—	130	—
Pflegegrad 5.....	30	—	—	—	30	—
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII) ...	185	—	10	—	185	—
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	—	—	—	—	—	—
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII).....	—	—	—	—	—	—

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Geschlecht — Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	

Außerhalb von Einrichtungen												
35	180	185	520	515	555	600	515	555	385	170	69,2	Männlich ³
45	115	100	315	315	395	555	720	1 185	1 070	830	77,7	Weiblich ³
80	295	285	835	830	950	1 155	1 235	1 740	1 460	1 005	74,1	Zusammen⁴
55	175	135	265	230	250	310	335	535	415	270	71,5	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
10	20	20	60	70	95	105	125	190	145	60	74,1	Pflegegrad 2
20	30	25	80	80	85	130	125	210	165	100	74,1	Pflegegrad 3
15	65	40	80	55	50	65	85	135	105	110	71,5	Pflegegrad 4
15	80	60	65	40	30	25	20	30	30	25	58,7	Pflegegrad 5
35	150	175	680	725	850	1 055	1 120	1 575	1 335	960	75,6	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
–	25	70	275	290	330	375	305	380	320	175	73,3	Pflegegrad 2
10	55	50	235	255	320	400	390	540	430	255	74,9	Pflegegrad 3
5	40	35	140	160	190	275	410	610	550	500	79,3	Pflegegrad 4
20	40	25	65	55	60	70	95	155	135	115	73,7	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
5	10	15	50	40	30	60	55	125	105	70	76,4	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	–	5	–	–	–	–	–	–	/	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
–	60	40	40	15	15	5	5	–	–	–	48,4	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	5	5	15	20	40	45	70	170	220	140	82,3	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	–	–	5	10	20	20	45	110	125	65	82,9	Pflegegrad 2
–	–	–	5	10	15	20	15	40	60	50	81,9	Pflegegrad 3
–	–	–	–	5	5	5	10	25	40	35	83,6	Pflegegrad 4
–	5	–	–	–	–	–	5	–	5	5	65,5	Pflegegrad 5
5	–	5	15	15	5	15	20	55	50	10	77,4	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII)

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2022 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleist- ungen eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	
					Ins- gesamt	darunter wegen Pflege- bedürftig- keit von weniger als 6 Monaten
	Anzahl					
In Einrichtungen						
Männlich ³	4 475	4 140	55	3 895	580	—
Weiblich ³	6 985	6 595	40	6 255	735	—
Zusammen⁴.....	11 460	10 735	95	10 150	1 315	—
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)....	—	—	—	—	—	—
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	—	—	—	—	—	—
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII).....	180	120	—	95	80	—
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII).....	25	5	—	5	20	—
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII).....	11 270	10 615	95	10 055	1 215	—
Pflegegrad 2.....	3 030	2 860	50	2 695	340	—
Pflegegrad 3.....	4 820	4 580	35	4 335	485	—
Pflegegrad 4.....	3 340	3 145	10	2 990	355	—
Pflegegrad 5.....	1 275	1 195	5	1 145	135	—
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ³	8 575	4 155	530	3 985	4 585	—
Weiblich ³	12 460	6 600	430	6 340	6 125	—
Insgesamt⁴.....	21 035	10 755	965	10 325	10 710	—

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich.

2 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Geschlecht — Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	

In Einrichtungen												
–	55	110	485	500	590	700	630	760	435	210	72,6	Männlich ³
–	30	85	265	285	375	585	740	1 475	1 485	1 655	81,8	Weiblich ³
–	85	195	750	785	965	1 285	1 370	2 235	1 925	1 865	78,2	Zusammen⁴
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII)
–	–	–	10	10	20	30	25	30	30	20	76,1	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	5	5	–	5	74,8	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
–	85	195	735	775	945	1 250	1 340	2 205	1 895	1 845	78,2	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	30	60	250	275	295	355	345	540	465	415	76,5	Pflegegrad 2
–	30	80	295	315	390	535	575	975	800	825	78,6	Pflegegrad 3
–	10	25	145	175	260	350	385	720	645	625	80,3	Pflegegrad 4
–	20	40	90	85	105	140	180	225	200	190	77,0	Pflegegrad 5

Außerhalb von und in Einrichtungen												
35	235	295	995	1 005	1 125	1 280	1 125	1 290	815	375	70,9	Männlich ³
45	140	185	570	590	760	1 115	1 440	2 630	2 525	2 465	80,0	Weiblich ³
80	375	480	1 565	1 595	1 885	2 395	2 560	3 925	3 340	2 840	76,3	Insgesamt⁴

5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2022 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

5.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
		Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich².....	2 870	—	605	625	500	500	225
Weiblich².....	1 920	—	450	375	350	255	95
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	4 785	—	1 060	1 000	855	755	320
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	3 470	—	1 025	915	710	510	160
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	—	—	—	—	—	—	—
Altenhilfe.....	35	—	—	—	—	5	5
Blindenhilfe.....	465	—	35	80	100	100	45
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	825	—	5	5	40	140	115
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	—	—	—	—	—	—	—
In Einrichtungen							
Männlich².....	230	—	60	30	30	35	20
Weiblich².....	135	—	35	20	15	15	10
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	360	—	90	50	45	50	30
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	235	—	90	45	35	35	15
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	—	—	—	—	—	—	—
Altenhilfe.....	—	—	—	—	—	—	—
Blindenhilfe.....	70	—	—	5	5	10	15
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	60	—	—	—	—	5	5
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	3 100	—	665	655	530	535	245
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	2 315	—	645	600	450	365	125
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	—	—	—	—	—	—	—
Altenhilfe.....	15	—	—	—	—	5	5
Blindenhilfe.....	305	—	15	50	55	70	40
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	475	—	—	5	25	95	75
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	—	—	—	—	—	—	—
Weiblich²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	2 050	—	485	395	365	270	105
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	1 390	—	470	360	295	175	45
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	—	—	—	—	—	—	—
Altenhilfe.....	20	—	—	—	—	5	—
Blindenhilfe.....	235	—	15	35	55	35	20
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	410	—	—	5	15	55	45
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	5 150	—	1 150	1 050	895	805	350
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	3 705	—	1 115	960	745	545	170
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	—	—	—	—	—	—	—
Altenhilfe.....	35	—	—	—	—	5	5
Blindenhilfe.....	535	—	35	85	110	105	55
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	885	—	5	5	40	145	120
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	—	—	—	—	—	—	—

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzahlungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnitts- alter	Geschlecht — Leistungsart¹
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen						
165	115	65	45	25	45,7	Männlich²
80	85	70	70	80	46,7	Weiblich²
240	205	135	120	105	46,1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
85	40	25	5	5	39,6	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	10	5	73,7	Altenhilfe
35	30	20	10	15	53,0	Blindenhilfe
125	135	90	95	75	68,9	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
In Einrichtungen						
20	10	15	5	5	48,1	Männlich²
10	5	5	5	15	50,1	Weiblich²
30	15	20	15	15	49,5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
10	5	5	–	–	38,2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
10	5	5	5	15	66,8	Blindenhilfe
10	5	15	10	5	71,0	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich²						
185	125	80	55	25	45,9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
70	25	20	5	–	40,5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	5	–	/	Altenhilfe
30	20	10	5	5	53,0	Blindenhilfe
85	75	50	40	20	67,2	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Weiblich²						
85	90	80	80	90	47,0	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
20	15	10	–	–	37,8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	5	5	5	/	Altenhilfe
15	10	15	10	25	56,1	Blindenhilfe
50	65	55	65	60	71,1	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Insgesamt						
270	220	160	135	120	46,3	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
90	40	25	5	5	39,5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	10	5	73,7	Altenhilfe
45	35	25	15	30	54,8	Blindenhilfe
135	140	105	105	80	69,0	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2022 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
		Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich².....	5 320	20	1 085	1 120	950	905	390
Weiblich².....	3 865	15	845	690	655	560	220
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	9 185	35	1 930	1 815	1 600	1 460	610
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	6 055	—	1 765	1 570	1 260	895	270
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	5	—	—	—	—	—	—
Altenhilfe.....	50	—	—	—	—	10	5
Blindenhilfe.....	515	—	40	85	110	110	45
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	1 360	35	10	15	65	200	185
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	1 225	—	115	145	170	260	105
In Einrichtungen							
Männlich².....	455	—	120	85	70	60	35
Weiblich².....	265	—	105	35	25	25	15
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	720	—	225	120	95	85	50
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	550	—	225	115	85	65	30
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	—	—	—	—	—	—	—
Altenhilfe.....	—	—	—	—	—	—	—
Blindenhilfe.....	90	—	—	5	5	10	15
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	85	—	—	—	—	10	10
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	5 695	20	1 180	1 180	1 005	955	420
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	4 085	—	1 115	1 060	840	630	215
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	—	—	—	—	—	—	—
Altenhilfe.....	20	—	—	—	—	5	5
Blindenhilfe.....	330	—	20	55	60	75	40
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	770	20	5	10	35	135	120
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	505	—	40	55	75	110	45
Weiblich²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	4 090	15	920	725	675	580	235
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	2 400	—	825	595	495	315	80
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	—	—	—	—	—	—	—
Altenhilfe.....	35	—	—	—	—	5	—
Blindenhilfe.....	275	—	20	35	55	40	20
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	675	15	5	5	30	75	75
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	720	—	75	85	95	150	65
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	9 785	35	2 100	1 905	1 680	1 535	655
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	6 485	—	1 940	1 655	1 330	945	295
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	5	—	—	—	—	—	—
Altenhilfe.....	50	—	—	—	—	10	5
Blindenhilfe.....	605	—	40	90	115	120	60
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	1 445	35	10	15	65	210	195
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	1 225	—	115	145	170	260	105

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzahlungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnitts- alter	Geschlecht — Leistungsart¹
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen						
305	230	150	100	70	46,2	Männlich²
195	200	150	155	175	48,1	Weiblich²
500	430	300	255	245	47,0	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
150	85	40	10	10	39,8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	10	10	77,3	Altenhilfe
35	30	25	15	20	53,4	Blindenhilfe
185	205	160	165	140	67,6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
125	110	75	55	65	56,3	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
In Einrichtungen						
30	20	20	10	5	45,9	Männlich²
10	5	10	10	20	44,4	Weiblich²
40	25	30	20	30	45,3	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
15	5	5	–	–	37,1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
10	10	10	10	20	70,8	Blindenhilfe
15	15	20	10	5	71,2	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich²						
330	250	170	110	75	46,3	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
120	60	30	10	10	40,6	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	–	5	–	/	Altenhilfe
30	25	15	10	5	54,0	Blindenhilfe
130	120	85	70	40	65,7	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
50	40	40	25	20	56,6	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Weiblich²						
205	210	160	165	195	48,1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
40	30	15	5	5	38,1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	10	10	72,4	Altenhilfe
15	15	15	15	40	57,5	Blindenhilfe
70	95	90	110	105	70,2	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
75	65	35	30	40	56,1	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Insgesamt						
535	460	330	275	270	47,0	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
160	90	45	10	10	39,7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	10	10	77,3	Altenhilfe
45	40	30	25	45	55,6	Blindenhilfe
200	215	175	175	145	67,8	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
125	110	75	55	65	56,3	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2022 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung*

6.1 Am Jahresende

Bezirk	Insge- samt ¹	Und zwar					
		Nicht- deutsche	männlich ²	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
Mitte.....	1 815	345	835	5	140	430	1 240
Friedrichshain-Kreuzberg.....	1 490	285	770	–	185	450	850
Pankow.....	1 725	90	835	5	150	465	1 105
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	2 030	405	835	5	130	355	1 545
Spandau.....	1 650	180	735	5	235	390	1 020
Steglitz-Zehlendorf.....	1 325	140	515	5	130	260	930
Tempelhof-Schöneberg.....	1 925	395	865	5	260	435	1 230
Neukölln.....	2 125	370	1 005	5	240	580	1 300
Treptow-Köpenick.....	1 385	85	650	5	180	330	870
Marzahn-Hellersdorf.....	1 565	90	740	5	215	380	970
Lichtenberg.....	2 050	195	1 000	10	340	480	1 225
Reinickendorf.....	1 365	170	590	5	175	295	890
LaGeSo ⁴	460	20	240	–	130	230	100
Land Berlin	20 915	2 770	9 605	60	2 510	5 080	13 270

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

4 Landesamt für Gesundheit und Soziales.

Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Bezirk
darunter: Hilfe zur Pflege	Ort der Leistungsgewährung³				
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 505	930	895	70,8	290	Mitte
1 005	880	615	65,5	200	Friedrichshain-Kreuzberg
1 370	925	810	69,4	95	Pankow
1 700	1 180	855	73,9	345	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 235	905	755	67,2	155	Spandau
1 070	730	600	71,2	90	Steglitz-Zehlendorf
1 370	1 200	730	67,8	325	Tempelhof-Schöneberg
1 455	1 315	820	67,7	235	Neukölln
1 055	725	665	68,0	50	Treptow-Köpenick
1 215	875	690	67,1	80	Marzahn-Hellersdorf
1 450	1 195	870	65,8	85	Lichtenberg
1 025	660	705	68,7	100	Reinickendorf
395	460	–	52,1	85	LaGeSo⁴
15 845	11 980	9 010	68,2	2 135	Land Berlin

6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2022 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung*

6.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Bezirk	Insge- samt ¹	Und zwar					
		Nicht- deutsche	männlich ²	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
Anzahl							
Mitte.....	2 750	475	1 300	25	250	660	1 815
Friedrichshain-Kreuzberg.....	2 125	415	1 130	5	325	675	1 120
Pankow.....	2 570	150	1 205	10	265	665	1 630
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	2 875	560	1 200	10	215	480	2 170
Spandau.....	2 350	265	1 035	5	400	560	1 385
Steglitz-Zehlendorf.....	1 930	215	815	10	235	410	1 275
Tempelhof-Schöneberg.....	2 905	620	1 285	5	460	710	1 725
Neukölln.....	3 230	590	1 535	10	480	895	1 840
Treptow-Köpenick.....	1 995	150	940	5	320	495	1 175
Marzahn-Hellersdorf.....	2 310	165	1 105	5	420	550	1 330
Lichtenberg.....	2 895	280	1 435	15	565	710	1 610
Reinickendorf.....	2 010	250	905	15	305	430	1 260
LaGeSo ⁴	525	25	265	–	140	250	135
Land Berlin	30 465	4 160	14 155	125	4 380	7 485	18 480

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

4 Landesamt für Gesundheit und Soziales

Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Bezirk
darunter: Hilfe zur Pflege	Ort der Leistungsgewährung ³				
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
2 055	1 615	1 185	69,5	320	Mitte
1 280	1 385	775	63,8	230	Friedrichshain-Kreuzberg
1 905	1 450	1 160	68,8	105	Pankow
2 265	1 780	1 140	73,3	400	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 600	1 395	1 010	66,0	180	Spandau
1 400	1 150	800	69,3	100	Steglitz-Zehlendorf
1 870	1 975	955	66,0	360	Tempelhof-Schöneberg
1 985	2 180	1 100	65,4	265	Neukölln
1 375	1 140	880	66,2	60	Treptow-Köpenick
1 595	1 410	920	64,7	95	Marzahn-Hellersdorf
1 870	1 790	1 165	64,0	95	Lichtenberg
1 400	1 050	990	67,3	115	Reinickendorf
435	520	–	53,1	85	LaGeSo ⁴
21 035	18 840	12 080	66,8	2 405	Land Berlin

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 -4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr, Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13

Tel. 0331 8173 -1133

Fax 0331 817330 -4022

Soziales@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Brandenburg
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
K 13 – j